



MünsterlandEXPRESS

Magazin des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland

mobil im Münsterland

Bauarbeiten zwischen Münster und Rheine

Pendlerzüge durch die Baustelle verringern Zeitverluste im Berufsverkehr

Auf mehrwöchige Gleisarbeiten müssen sich Anwohner und Pendler entlang der Strecke Münster – Rheine im Spätherbst einstellen. Vom 26.10. bis zum 23.11.2009 führt die DB Netz AG Bauarbeiten in verschiedenen Streckenabschnitten durch. Fernverkehrszüge und Züge des Güterverkehrs werden in dieser Zeit über Osnabrück umgeleitet. Für den Nahverkehr zwischen Münster und Rheine ergeben sich in den vier Wochen unterschiedliche Bauzustände.

In der 1. und 2. Woche vom 26.10. bis zum 08.11.2009 erfolgt eine Gleiserneuerung zwischen Münster Zentrum Nord und Greven. In dieser Zeit werden die Bauarbeiten montags bis freitags von ca. 6 bis 9 Uhr und von ca. 15:30 bis 18:30 Uhr unterbrochen. So können im eingleisigen Betrieb Züge durch die Baustelle fahren. Von ca. 6 bis 9 Uhr verkehren drei Züge pro Stunde in Richtung Münster und ein Zug pro Stunde in Richtung Rheine. Umgekehrt fahren von ca. 15:30 bis 18:30 Uhr drei Züge pro Stunde in Richtung Rheine und ein Zug pro Stunde in Richtung Münster. So werden zumindest für den Berufsverkehr die Einschränkungen minimiert.

Zu den übrigen Betriebszeiten und an den Wochenenden in der 1. und 2. Woche ist die Strecke zwischen Münster-Zentrum Nord und Greven gesperrt. In

diesem Abschnitt verkehren Busse mit Anschluss an die Züge zwischen Greven – Rheine und Münster Hbf – Münster Zentrum Nord. Durch den Schienenersatzverkehr verlängert sich die Reisezeit um bis zu ca. 30 Minuten.

In der 3. Woche vom 09. bis 15.11.2009 erfolgt eine Gleiserneuerung im Bereich Reckenfeld und Weichenerneuerungen in Emsdetten. Während dieser Zeit ist die Strecke zwischen Greven und Rheine komplett gesperrt. In diesem Abschnitt verkehren Busse mit Abschluss an die Züge im Abschnitt Münster Hbf – Greven. Die Fahrzeit verlängert sich durch den Schienenersatzverkehr um bis zu ca. 30 Minuten.

In der 4. Woche vom 16. bis 23.11.2009 erfolgt ein Gleisumbau im Bahnhof Greven. Nahezu alle Züge verkehren planmäßig. Die zweistündliche Linie RE 7 entfällt.

Die genauen Fahrzeiten für die einzelnen Bauphasen werden nach der Fertigstellung des gesamten Ersatzkonzeptes in die Online-Fahrplanauskünfte eingestellt. Zur Zeit sind hier für den Baustellenzeitraum vom 26.10. bis 23.11.2009 noch keine Ersatzverkehre enthalten. In einer umfangreichen Kommunikation werden DB Regio NRW, WestfalenBahn und ZVM die Fahrgäste in den nächsten Monaten über die Fahrplanabweichungen informieren. So wird z. B. ein gesondertes Fahrplanheft mit allen Abweichungen aufgelegt.

Herausgeber

Zweckverband SPNV Münsterland
Schorlemerstraße 26
48143 Münster

Tel. 0251 4134-0
Fax 0251 519281

www.zvm.info
info@zvm.info

Juli 2009
© ZVM

News

Baumaßnahme auf der RB 51 in den Sommerferien

Vom 06. bis 19. Juli wird die Strecke zwischen Dülmen und Coesfeld aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Die Züge der RB 51 verkehren im Abschnitt Coesfeld – Enschede im Regelfahrplan. Zwischen Dülmen und Coesfeld werden die Züge durch Busse ersetzt. In Dülmen besteht Anschluss zu den Zügen von und nach Dortmund. Diese verkehren nach einem abweichenden Fahrplan. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.prignitzer-eisenbahn.de und www.zvm.info.

Baumaßnahme auf der RB 63 in den Sommerferien

Vom 18. Juli bis 18. August finden auf der RB 63 zwischen Havixbeck und Coesfeld umfangreiche Gleisarbeiten statt. Die Züge der Baumberge-Bahn verkehren daher nicht wie gewohnt. Im Abschnitt Havixbeck – Coesfeld werden die Triebwagen durch Busse ersetzt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bahn.de und www.zvm.info.

Weitere Bauarbeiten mit Ersatzverkehren im Herbst

Im Oktober und November sind auf Schienenstrecken im Münsterland weitere Bauarbeiten mit Ersatzverkehren vorgesehen: Münster – Warendorf (08.–22.10.2009), Coesfeld – Billerbeck (10.–26.10.2009), Münster – Rheda-Wiedenbrück (23.–25.10.2009), Münster-Zentrum Nord – Greven (26.10.–08.11.2009), Greven – Rheine (09.–15.11.2009). Weitere Informationen zu den Ersatzverkehren erhalten Sie ab September unter www.zvm.info und bei den Verkehrsunternehmen.

Zug fahren im Münsterland für Jung und Alt



Eisenbahnverkehrsunternehmen bieten „Nachhilfe“ für Senioren

Unsicher blickt Lioba Berlemann um sich. Die rüstige Seniorin, Baujahr 1938, steht am Coesfelder Bahnhof vor dem Fahrkartenautomaten. Dass sie zu ihrer Freundin nach Münster will, weiß sie. „Wie ich dem Automaten das richtige Ticket entlocke, davon habe ich keine Ahnung“, sagt Berlemann achselzuckend. Die heutige Zugfahrt mit der RB 63 ist für sie eine Premiere: „Früher hat mich eine Bekannte mit dem Auto mitgenommen.“

Kein Einzelfall, wie der Zweckverband SPNV Münsterland weiß. Oft fühlen sich Senioren am Bahnsteig unsicher, wissen nicht wo sie Fahrplaninformationen erhalten oder wie sie einen Fahrkartenautomaten bedienen müssen. Folglich sind nur ein geringer Teil der Bahnfahrer im Münsterland im Rentenalter. 2004 waren gerade einmal 6,3% der Fahrgäste im Münsterland über 60 Jahre, wie der ZVM in einer Umfrage ermittelte.

Eine häufig unbegründete Angst. Unabhängig und selbstständig mit dem Zug im Münsterland unterwegs sein – das ist auch für ältere Menschen zu meistern.

Inhalt

Zug fahren für Jung und Alt (Seite 1–2)

Ausbau der Strecke Münster – Coesfeld beginnt (Seite 3)

Verbesserung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Lette (Seite 3)

Umfangreiche Bauarbeiten zwischen Münster und Rheine (Seite 4)

Den MünsterlandEXPRESS können Sie auch online bestellen: www.zvm.info



© Matthias Jagusch

Mobilitätsschulungen machen fit fürs Zug fahren

Keine Angst vor Automaten

Der Zweckverband SPNV Münsterland möchte älteren Menschen die Angst vor öffentlichen Verkehrsmitteln – insbesondere Zügen – nehmen. Lust auf die Schienen sollen Mobilitätsschulungen machen, die mittlerweile von verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen im Münsterland angeboten werden. So zum Beispiel von der DB Regio NRW, der WestfalenBahn und in Kürze auch von der NordWestBahn.

Ganz ohne Fachchinesisch und in kleinen Gruppen lernen die Teilnehmer den Umgang mit dem Fahrkartenautomat. Aber auch das Lesen von Fahrplänen und die konkrete Planung einer Reise werden simuliert.

Je nach Betreiber richten sich die Schulungen an aktive Personen ab 50 oder 60 Jahren. Gemeinsam werden Fahrten unternommen oder der Ticketkauf am Automaten nachgestellt. Aber die Senioren lernen auch eine Reiseroute mit Fahrplänen aus dem Internet oder in gedruckter Form zu ermitteln.

Anschaulich und leicht verständlich erklärt ein Mitarbeiter des jeweiligen Eisenbahnverkehrsunternehmens, wie schnell und einfach das richtige Ticket am Fahrkarten-

automaten zu bekommen ist. Eine Erfahrung, die viele Teilnehmer überrascht. Neben den Mobilitätsschulungen wird es ab dem 1. August im Münsterland ein Ticket geben, das speziell für Senioren konzipiert wurde. Mit dem 60plus Abo im Münsterland-Tarif sind Personen ab 60 Jahre das ganze Jahr mobil. Das Abo gilt täglich ab 8 Uhr (an Wochenenden und Feiertagen ganztags) in allen Bussen und Bahnen im Münsterland. Es ist für 28,50 Euro (Stadt

Münster) bzw. 44,90 Euro (gesamtes Münsterland) monatlich erhältlich.

Lioba Berlemann hat ihr Ticket nach kurzer Hilfe am Automaten gekauft. „Wenn man einmal weiß wie es funktioniert, ist das ganz einfach“, sagt die Coesfelderin. Sie will nun öfter mit dem Zug fahren. „Meine Enkelin in Gronau habe ich noch nie alleine besucht – die wird Augen machen!“



Ausbau der Strecke Münster – Coesfeld beginnt

Neuer Haltepunkt in Coesfeld

Noch in diesem Sommer beginnt die DB Netz AG mit den Bauarbeiten zum Ausbau der Strecke Münster – Coesfeld. In der ersten Baustufe wird die Strecke zwischen Havixbeck und Coesfeld auf 100 km/h beschleunigt. In Lutum wird ein Ausweichgleis gebaut, so dass sich hier künftig auch Züge begegnen können. Ebenfalls Teil der ersten Baustufe ist der Bau des neuen Haltepunktes Coesfeld-Schulzentrum, mit dem z. B. auch das COEBAD, das Cinema Coesfeld und das Konzert Theater Coesfeld gut erreichbar sind. Die erste Baustufe soll zum Dezember 2010 abgeschlossen sein, so dass mit dem Fahrplan 2011 der neue Haltepunkt bedient und das Fahrplanangebot der RB 63 mit einem ausgeweiteten Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit verbessert werden kann.

In weiteren Baustufen sollen neue Haltepunkte in Münster-Mecklenbeck und Münster-Roxel eingerichtet werden, mit denen eine weitere Erhöhung der Nachfrage erwartet wird. Ebenfalls Teil der Gesamtmaßnahme Münster – Coesfeld ist der Ausbau der Station Münster-Zentrum Nord. Durch die Einrichtung einer neuen Bahnsteigkante ergeben sich auch Verbesserungen für das Angebot auf der

RB 64 Münster – Enschede und dem Verkehr zwischen Münster und Rheine.

Der ZVM-Verbandsvorsteher Thomas Kubendorff begrüßt die Entscheidung der DB Netz AG, diese Vorhaben aus dem Infrastrukturfinanzierungsplan NRW gebündelt umzusetzen. „Mit dem Streckenausbau, den neuen Haltepunkten und einem verdichteten Fahrplanangebot gewinnt der SPNV im westlichen Münsterland weiter an Attraktivität. Nicht zuletzt durch die neuen Haltepunkte werden in diesem Umkreis viele neue Fahrgäste die Vorteile des SPNV entdecken und nutzen“, so Kubendorff.

Verbesserung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Lette

Gute Nachrichten für Lette: Hier soll in den nächsten Monaten auf einer Länge von rund 10 Metern der Bahnsteig erhöht werden, so dass Personen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen bequem in die RB 51 einsteigen können.

Die Baukosten für das Projekt betragen rund 50.000 Euro. 80 Prozent der Finanzierung werden vom ZVM übernommen, die restlichen 20 Prozent trägt die Stadt Coesfeld.

